

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## 312. Montagsmahnwache gegen Atomkraft auf dem Neutorplatz in Breisach

Breisach, Neutorplatz, 10. April 2017

### Ansprache

Hallo Freunde,

In der letzten Woche haben sich die Ereignisse wieder überschlagen. Schlagzeile folgte auf Schlagzeile und Fessenheim hat es sogar bis in die Tagesschau geschafft. Allerdings ist wenig Neues dabei - vieles haben wir erwartet und so auch vorausgesagt.

Die zahlreichen Berichte in der Badischen Zeitung wurden ebenso zahlreich kommentiert – selten sachlich, öfter kritisch und manchmal auch total daneben. So behauptet ein Leser tatsächlich, in Tschernobyl habe es nur 2 Tote gegeben.

Auch meine Kommentare fanden nicht allgemeine Zustimmung. Aus den Reihen der Protestbewegung gab es einige Fragen und manche Kritikpunkte. Man kann es nie allen Recht machen. Unter dem Strich finde ich die Entwicklung aber positiv. Wir haben sehnsüchtig auf das Dekret gewartet. Jetzt ist es da. Auch wenn der Inhalt nicht voll zufrieden stellend ausgefallen ist: In ein paar Monaten weiß eh keiner mehr, was drinsteht. Aber jeder weiß, dass es ein Dekret gibt, in dem die Stilllegung des Atomkraftwerks Fessenheim festgeschrieben wird.

===

Unser Mitstreiter Matthias Eickhoff aus Lingen hat uns folgende E-Mail geschickt:

*Betreff: News zu Lingen und Fessenheim*

*Hallo,*

*ich wollte mich mal wieder aus dem Münsterland bei euch melden. Vielleicht habt ihr letzten Dienstag in der Tagesschau oder bei Heute die ausführlichen Berichte über die Brennelementexporte von Lingen nach Belgien gesehen - da ist uns mal ein kleiner Mediencoup gelungen.*

*Als Reaktion darauf haben die Umweltminister aus Niedersachsen, NRW und Rheinland-Pfalz am Freitag an Bundesumweltministerin Hendricks geschrieben und eine Einstellung der unverantwortlichen Brennelementexporte verlangt:*

*<http://www.umwelt.niedersachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen/rheinland-pfalz-nordrhein-westfalen-und-niedersachsen-fordern-stop-der-brennelemente-exporte-152709.html>*

*Leider hat sich ausgerechnet das Umweltministerium in BaWü geweigert, den Brief mitzuunterschreiben! In der Konsequenz werden in dem Brief leider die BE-Exporte von Lingen nach Fessenheim überhaupt nicht thematisiert.*

*Ich denke, diese Info solltet ihr unbedingt haben und weitergeben, denn das abweisende und ablehnende Verhalten des Stuttgarter Umweltministeriums ist völlig unverständlich und schadet der Sache und damit auch der Stilllegung von Fessenheim. Die Weigerung, bei dem Brief mitzumachen, ist eigentlich unglaublich.*

*Wenn ihr die Möglichkeit habt, in Stuttgart Druck zu machen oder die regionalen Grünen zu drängen, dies in Stuttgart zu tun, dann wäre das wohl eine gute Idee. Denn Ministerin Hendricks steht derzeit unter starkem politischen Druck, diese völlig verpeilten BE-Exporte an Hochrisikoreaktoren tatsächlich einzustellen. Um die Kritik etwas zu glätten, will sie nun ein Gutachten zur Schließung der BE-Fabrik von Areva in Lingen und der Urananreicherungsanlage in Gronau in Auftrag geben. Aber Gutachten-Papier ist bekanntlich doppelt geduldig*

*Ich hoffe, dass euch die Infos interessieren und ich wünsche euch für die Mahnwache am Montag viel Erfolg!*

Dieser Vorwurf ist so ungeheuerlich, dass ich es kaum glauben konnte. Darum habe ich Bärbel Mielich angeschrieben und um Aufklärung gebeten. Ihre „rechte Hand“ Dora hat auch prompt angerufen und versprochen, das mit den zuständigen Stellen in den Ministerien in Stuttgart zu klären. Bis heute habe ich nichts mehr gehört. Es liegt an euch, die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen.

===

Carmen geht es von Tag zu Tag besser. Sie bedankt sich für unsere Genesungswünsche und grüßt zurück. Sie verfolgt schon eifrig die Berichterstattungen in der Presse und wundert sich, warum darin nur die Grünen und keine SPD erwähnt werden. Ich setze meine Hoffnungen eher auf Berlin und werde versuchen, über das Bundesumweltministerium auf Frankreich einzuwirken, dass jetzt bald konkrete Schritte folgen, und somit die Stilllegung besiegelt wird.

Ihr seht, die Arbeit geht uns nicht aus. Zur Feier des Dekrets hat Ilona Kuchen gebacken. Bitte schlagt zu. Am nächsten Montag = Ostermontag ist selbstverständlich auch wieder Mahnwache. Bringt Ostereier mit, dann können wir weiter feiern.

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach